

# Schüler als Firmenchefs

Wie man ein Unternehmen führt, lernen junge Flensburger bei einem einwöchigen Wirtschaftsplanspiel auf dem Gelände der FFG

Von Anna Riib

**FLensburg** „Vielen Dank, dass Sie alle da waren. Es war hoffentlich ein positiver Bericht“, bedankt sich der Geschäftsführer nach der Vorstellung der Bilanzen bei den Aktionären und hofft: „Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.“ Applaus. So könnte eine Hauptversammlung eines millionenschweren Unternehmens aussehen. Die Führungsetage auf der einen, die Aktionäre auf der anderen Seite. In diesem Fall: Die Firma - ein fiktives Unternehmen, das Kopfhörer herstellt. Die Führungsetage - Schüler zweier Flensburger Gymnasien. Die Aktionäre - die beiden Schulleiter sowie Dr. Fabian Geyer vom Arbeitgeberverband und Michael Jahn von der Flensburger Fahrzeugbau GmbH (FFG).

Eine Woche lang haben 22 Schüler der Goethe-Schule und der Auguste-Viktoria-Schule (AVS) am Wirtschaftsplanspiel der WIWAG teilgenommen. Am letzten Tag präsentierten sie ihre Ergebnisse auf dem Gelände der FFG.

Ausgangspunkt war das Geschäftsjahr 10. Für alle Gruppen sind die Zahlen zu diesem Zeitpunkt gleich. Dann gab der Spielleiter Günter Wangerin nur noch die jeweilige Wirtschaftslage vor. „Zum Beispiel die Inflationsrate oder der Markteintritt eines neuen Wettbewerbers“, erklärt er. Die jungen Führungskräfte mussten darauf reagieren.

„Von Tag zu Tag mussten sie mehr Entscheidungen treffen“, sagt der Spielleiter. Seit 25 Jahren begleitet der selbstständige PR-Berater aus Marne Gruppen durch das Wirtschafts-



**Führungsetage** der fiktiven „hoved audio solutions AG“: Paul Ketelsen, Victor von der Ahe, Thale Trede und Thies Petersen. FOTO: STAUDT

planspiel. Die Schüler treffen Entscheidungen für ein Geschäftsjahr, am nächsten Morgen erhalten sie die daraus folgenden Bilanzen und müssen erneut reagieren.

In Vorträgen am Vormittag erhielten die Schüler theoretischen Input zu Themen wie Rechnungswesen, Marketing,

*„Das Planspiel bietet andere Möglichkeiten des Lernens, als wir in der Schule bieten können.“*

**Arnd Reinke**  
Schulleiter, Goethe-Schule

Logistik und Tarifpolitik. Nachmittags führten sie dann ihr fiktives Unternehmen. Jeder Schüler bekam einen Bereich zugewiesen wie Geschäftsführung, Finanzen, Personal oder Marketing.

So auch die Gruppe von CEO Paul Ketelsen: „Besonders spannend war zu sehen, welche Auswirkungen die einzelnen Entscheidungen hatten“, sagt der Elftklässler der AVS. Insbesondere der praktische und anschauliche Aspekt gefiel ihm und seinen Kollegen von der „hoved audio solutions AG“.

„Das Planspiel bietet andere Möglichkeiten des Lernens, als wir in der Schule bieten können“, sagt Arnd Reinke, Schulleiter der Goethe-Schule. Sein Amtskollege Dr. Markus Eckert (AVS) stimmt ihm zu: „Sie arbeiten hier 7 bis 8 Stunden am Tag intensiv an einem Projekt. So steigen sie sehr tief in die Materie ein.“

Die Schüler mussten zunächst Unternehmensziele festlegen. Insbesondere der Nachhaltigkeitsaspekt schien für alle vier Gruppen eine wichtige Rolle zu spielen. Die ver-

gangenen Geschäftsjahre bewerten, neue Marketingstrategien aufstellen, Zukunftsperspektiven entwickeln und Personalentscheidungen treffen.

„Geschäftsführer zu sein - ist ein wunderbarer Job. Einsam - aber toll“, sagte Geyer in seinen

Schlussworten zu den Teilnehmern und FFG-Personalchef Michael Jahn gab den Schülern mit auf den Weg: „In Führungspositionen müssen Sie Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen. Das ist nicht immer einfach.“

ANZEIGE

**Oscorna**  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

**Rasendünger**  
Rasafloor 5 kg

statt 17,49  
**14,99**

statt 15,49  
**13,99**

**Gartendünger**  
Animalin 5 kg

Hauptstraße 22 • 24975 Hürup  
Telefon 04634 - 93 17 0  
www.seemann-baustoffe.de

**Seemann** GmbH  
- Baustoff-Fachmarkt -